

Zeitschrift: Puls : Monatsheft der Gruppen IMPULS + Ce Be eF
Herausgeber: IMPULS und Ce Be eF : Club Behinderter und Ihrer FreundInnen (Schweiz)
Band: 22 (1980)
Heft: 11: Alltag

Rubrik: Regionalgruppen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 09.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ich möchte aber an dieser stelle die gelegenheit nicht verpassen, dir, Hans, zu danken, dass du dieses amt übernommen hast. So wird nämlich Thomas entlastet, und er kann sich besser auf sein studium konzentrieren.

Ich möchte aber auch dir, Thomas, viel glück auf deinem neugewählten lebensweg wünschen. Wir hoffen aber natürlich alle, dass deine neuen erkenntnisse (aus dem studium) auch unserem verein zufließen. Ich danke dir aber, dass du deine kräfte, trotz deiner neuen belastung, dem verein zur verfügung stellst. Beiden danke ich für getane und zukünftige arbeit

Paul Iten

regional- gruppen

Am 4. sept. 1980 war ich an der sitzung:

Probleme der behinderten im strassenverkehr

in Olten. Ursula Eggli hat mich darum gebeten. Die traktanden waren:

1. Rückblick auf sitzung vom 8. juli 1980
2. Kreisschreiben EJPO vom 14. juli 1980
3. Katalog probleme der gehb. 10. april 1980
4. Weiteres vorgehen

Genaueres werde ich euch berichten nach der sitzung mit der polizei. Die wird warscheinlich noch dieses jahr stattfinden. Es wurde beschlossen, was der polizei für forderungen gestellt werden sollen. Im grossen und ganzen kennt ihr sie ja. Der katalog der gehb. wurde durchgegangen um die forderungen nach dringlichkeit einzuortnen. Wobei gesagt sei, dass dies nicht nicht ohne bedenken getan wurde.

Für diesen bereich ist das alles für heute.

Ursula Eggli bittet mich euch zu sagen, dass die wohngemeinschaft immer noch in gefahr schwebt. Behinderte-interessenten hätte es genug, aber an nichtb. fehlt es. Bitte sagt es weiter!! Interessenten können sich bei Ursula Eggli melden. Es wäre doch schade, wenn wir das haus weitergeben müssten.



Nun muss ich euch leider noch eine traurige nachricht weitergeben. Am 24. sept. 1980 ist Gerald Stalder gestorben. Die meisten von euch werden ihn mehr oder weniger gut bekannt haben. Als kleiner trost kann ich euch sagen, dass er ruhig eingeschlafen ist.

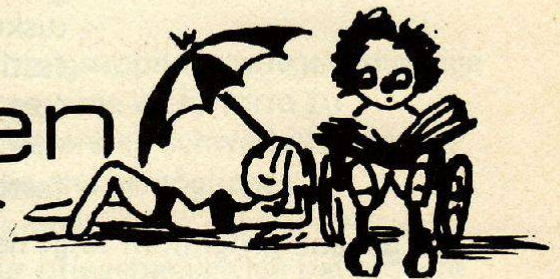
Gruppe Bern B. Boss

Nun noch etwas ganz erfreuliches. Seit dem 22. sept. fährt nun das tixi b-transport. Die berner unter euch wissen sicher was für eine lücke es schliesst. Der tixi-verein ist natürlich nach wie vor froh um jeden gönner. Er braucht schon bald einen neuen bus um seine aufgabe wirklich erfüllen zu können

Beatrice Boss

FERIEN

+treffen
+faqunfen



RESOLUTION

Ausbildung und berufliche eingliederung junger behinderter

Mit diesem thema befassten sich über das vergangene wochenende rund 30 junge behinderte aus der ganzen schweiz anlässlich des diesjährigen herbstseminars der jugendgruppenvereinigung des schweizerischen invalidenverbandes in Brig/Naters.

Zum abschluss des seminars wurde von den teilnehmern ein forderungskatalog einstimmig verabschiedet, der unter anderem folgende punkte enthält:

- Die schaffung von sonderschulen wurde in den letzten jahren stark vorange-
trieben. Dies schafft für die betroffenen behinderten in der regel eine getto-
situation und verhindert den kontakt behinderter mit nichtbehinderten
kindern. Diesem misstand ist durch die integration von sonderschulklassen
in die normalschulen zu begegnen.